



## Das große Bauernlegen

Die Zahl der Agrarbetriebe vom Klein- bis zum Großbauern ist innerhalb von 12 Jahren um über 40.000 und rund 13,5% gesunken.

Am stärksten war die Abnahme bei den Kleinbauern mit einer Fläche von unter 5 ha. Hier gab fast ein Drittel in diesem Zeitraum auf. Nur bei den Großbauern über 100 ha gab es einen Zuwachs von rund 5.000 um ca. 15%.

**1950 ca. 2 Millionen Bauernhöfe**

**2022 ca. 259.000**

Sieben Achtel sind verschwunden. Regiert haben in dieser Zeit CDU/CSU, SPD, FDP, Grüne. Unter keiner Regierung hat sich die Lage der Bauern ernsthaft verbessert. Gewonnen haben immer die Banken, große Lebensmittelmonopole, Handelsketten wie ALDI, LIDL, Edeka, Rewe.

## Verbraucher zahlen!

Für die Verbraucher hat sich ebenfalls nichts gebessert. Die Preise sind gestiegen, ohne dass das bei den Bauern ankam. Die Qualität ist durch die Industrialisierung oft gesunken. Profitiert hat das Großkapital.

## Banken und Konzerne profitieren

Vor allem die kleinen Bauernbetriebe sind unter extremen Druck. Sie benötigen teure Maschinen, um mithalten zu können. Sie sind oft abhängig von der Bank. Handelsketten diktieren die Preise - natürlich nach unten. Und bei harter Arbeit weit über 40 Stunden wöchentlich, bleiben am Ende oftmals netto keine 2000 Euro. Das liegt dann unter dem gesetzlichen Mindestlohn, der für sie als „Selbstständige“ nicht gilt.

Zudem wird immer mehr Ackerland von Investoren aufgekauft, die damit spekulieren. Das treibt die Pachtpreise in die

Vi.S.d.P.: D. Möller, c/o Verlag AZ, Pf. 401051, 70410 Stuttgart  
info@arbeit-zukunft.de

Höhe. Das ist Marktwirtschaft, Kapitalismus - gegen die Bauern. Das muss verboten werden! Ackerland gehört in Bauernhand!

## Warum der Rotstift bei den Bauern?

Ganz einfach: es ist aus dem gleichen Grund, warum im sozialen Bereich gespart wird, warum im Erziehungswesen, im Gesundheitsbereich usw. der Rotstift angesetzt wird. Die Regierung braucht Geld für die Hochrüstung, Geld für die staatliche Förderung von Unternehmen und Konzernen wegen des „ökologischen Wandels“, Geld für Waffenlieferungen an die Ukraine, Geld, um innerhalb der EU als „Führungsmacht“ auftreten zu können. Die Reichen werden dafür nicht zur Kasse gebeten. Die 5 reichsten Deutschen haben ihr Vermögen innerhalb von etwa 3 Jahren (2020 bis 2023) um ein Dreiviertel gesteigert! Real zahlen die reichsten Deutschen nicht mehr als 1% ihres Einkommens an Steuern. Die Vermögenssteuer ist abgeschafft!

## AfD gegen die Bauern!

Bei den Bauernprotesten tut die AfD so, als ob sie die „Partei des kleinen Mannes“ sei. Doch real will sie die Politik des Kapitals fortsetzen, nur schlimmer! So schreibt sie in ihrem Grundsatzprogramm 2016: „Landwirtschaft: Mehr Wettbewerb, weniger Subventionen.“

## Nicht gegeneinander -

**miteinander!**

Immer wieder wird versucht, die Bau-

ern gegen die Arbeiter und die Verbraucher auszuspielen. Es wird so getan, als ob die Bauern an steigenden Lebensmittelpreisen schuld seien. Die Realität sieht oft anders aus.

Beispielsweise schwanken die Abnahmepreise für Milch seit Jahren um 40 Cent pro Liter. Je nach Marktlage mal darüber, oft darunter. Eine stabile Grundlage für die Bauern gibt es nicht. Die Verbraucherpreise aber sind immer gestiegen und jetzt bei ca. 1,30 Euro pro Liter. Die Produzenten erhalten also noch nicht einmal ein Drittel, geschweige denn stabile Abnahmepreise.

Stabil ist immer der Profit der Konzerne! Dagegen ist ein gemeinsamer Kampf und Solidarität notwendig!

**Wir fordern:**

**Feste und ausreichende Mindestabnahmepreise!**  
**Staatliche Hilfen zur Senkung der Schulden!**  
**Staatliche Unterstützung für Genossenschaften und gemeinsame Maschinenparks!**  
**Ackerland in Bauernhand - nicht für Spekulanten!**  
**Rücknahme der Steuerhöhungen!**  
**Höhere Steuern für die Reichen!**

**ARBEIT ZUKUNFT**  
ORGANISATION FÜR DEN AUFBAU EINER KOMMUNISTISCHEN ARBEITERPARTEI DEUTSCHLANDS

[www.arbeit-zukunft.de](http://www.arbeit-zukunft.de)